Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Paul Stumpf an Friedrich Engels in London. Mainz, Sonntag, 7. April 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M5445441

Paul Stumpf an Friedrich Engels in London. Mainz, Sonntag, 7. April 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 6048/L VIII 670 . Fotosign. 12050a–b
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Blatt blauem, kariertem Papier. Stumpf hat die erste Seite vollständig und die zweite Seite zu drei Vierteln beschrieben. Die dritte Seite blieb leer, auf der vierten Seite befindet sich mittig die Adresse: „Herrn / Friedr. Engels / Manchester“ mit Bleistiftnotizen von fremder Hand. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Aufdruck am linken Rand der ersten Seite: „Paul Stumpf / in / Mainz / Stadionerhofstrasse. / ...“.

Erstveröffentlichung: Monz: Der Mainzer Paul Stumpf (1986). S. 301/302.

Absender: Paul Stumpf
Schreibort: Mainz
Schreibdatum: 1872-04-07

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

| Mainz den 7 April / 1872

Lieber Freund Engels.

Meiner letzten Bitte, mir einen tüchtigen Mann als Vermittler für meine Geschäfte dorten zu empfehlen bist Du, zwar ohne Worte aber mit der That so prompt nachgekommen, daß Du mich ermuthigt hast mit einer neuen Bitte zu kommen.

Mein Freund Gabriel Leoni[a] hier (von Kirchheimbolanden wo Du seiner Zeit mich und seinen Bruder Siegmund[b] besuchtest) hat einen Sohn in London der seit den 4 Wochen Dortseins noch ohne passende Stelle als Kaufmann ist. Freund Leoni & ich bitten Dich Dein Möglichstes dafür zu thun, dem jungen Mann recht bald eine recht gute & passende Stelle zu besorgen. Ich kann Dir den jungen Herrn Simon Leoni[c]| aufs Beste & Wärmste empfehlen. Er ist mir als ein fleißiger thätiger und solider junger Mann bekannt & obwohl er 3 Jahre im Hause der Herren Bamberger & Cie[d] hier zu deren größten Zufriedenheit war, ist er doch kein Nationalliberaler[e] geworden, was ich Dir nebenbei bemerken wollte.

Das Weitere überlasse ich Deiner Freundschaft zu mir & bin überzeugt daß Du für ihn thun wirst was ich gewiß bei uns für Dich thun würde.

Dein alter Kamerad & Freund
Paul Stumpf

Erläuterungen

a) Leoni, Gabriel (-)

b) Leoni, Siegmund (-)

c) Leoni, Simon (-)

d) Bamberger & Cie.

e) Anspielung auf den zur Bankiersfamilie gehörenden Ludwig Bamberger[f], der 1871 als nationalliberaler Abgeordneter in den Reichstag gewählt worden war.

f) Bamberger, Ludwig (1823-1899)

Kritischer Apparat